

Ein unsittliches System !!!



Was wir im Moment machen und das ist eben der typische Weg, wir gehen den Weg der Privatisierung, zumindest tendenziell. Solidarität findet nicht mehr statt, aus allen möglichen Gründen, jeder sorgt für sich selber. Am besten dadurch, daß er einen Kapitalstock bildet. Wir geben aber keine Antwort auf die Frage, was macht eigentlich derjenige der den Kapitalstock garnicht bilden kann. Die Verkäuferin, der Busfahrer, die Arzthelferin und wir geben auch keine Antwort auf die Frage, was machen wir

eigentlich mit denjenigen bei denen der Kapitalstock pleite geht. Jetzt sind wir bei dem Thema. Millionen von Amerikanern haben ihren Versicherungsschutz verloren, warum, weil ihre Pensionskasse falsch spekuliert hat - mit Enron-Aktien. Dem drittgrößten Unternehmen der Welt, das pleite gegangen ist, wegen betrügerischer Manipulationen der Vorstände. Jetzt können sie an dem Beispiel sehen wer sich durchsetzt:

Die Privatisierung der Lebensrisiken eines ganzen Volkes.

Das ist die Lösung.

Das man auch nur ansatzweise den Versuch unternimmt, das ganze Volk auf den Kapitalmarkt zu verfrachten, das ist eben der typische kapitalistische Weg und der ist zum Scheitern verurteilt.

Die Privatisierung ist als **Zusatzversicherung** völlig in Ordnung, das haben wir immer gehabt, aber wenn wir darangehen unsere Grundrisiken des menschlichen Lebens zu entsolidarisieren, dann zerstören wir die Substanz einer Gesellschaft. Das ist die zentrale Frage um die es geht. Und deswegen muß das Wirtschaftssystem verändert werden. Denn worin besteht es, unser Wirtschaftssystem läßt sich so definieren:

der Börsenwert eines Unternehmens steigt umso mehr, je mehr Leute wegrationalisiert werden.

Ein solches System ist in sich unsittlich(!) und kann auch ökonomisch nicht richtig sein.

WDR; 28. 4. 05, fair play



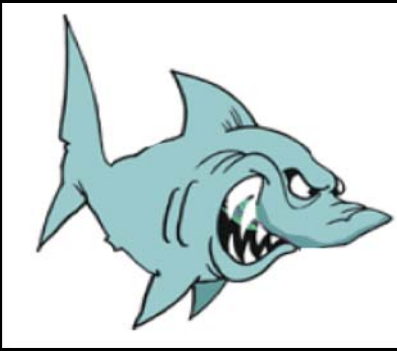
Das Ahlener Programm der CDU vom 3. Februar 1947

Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist den staatlichen und sozialen Lebensinteressen des deutschen Volkes nicht gerecht geworden. Nach dem furchtbaren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch als Folge einer verbrecherischen Machtpolitik kann nur eine Neuordnung von Grund auf erfolgen.

Inhalt und Ziel dieser sozialen und wirtschaftlichen Neuordnung kann nicht mehr das kapitalistische Gewinn- und Machtstreben, sondern nur das Wohlergehen unseres Volkes sein. Durch eine gemeinschaftliche Ordnung soll das deutsche Volk eine Wirtschafts- und Sozialverfassung erhalten, die dem Recht und der Würde des Menschen entspricht, dem geistigen und materiellen Aufbau unseres Volkes dient und den inneren und äußeren Frieden sichert.

In dieser Erkenntnis hat das Parteiprogramm der CDU vom März 1946 folgende Grundsätze aufgestellt:

Ziel aller Wirtschaft ist die Bedarfsdeckung des Volkes.



Futter für die Haie!



Endlagerung



Produzent



Kinder-
versicherung



Sterbe-
versicherung



Kranken-
versicherung



Organhandel



Arbeitslosen-
versicherung



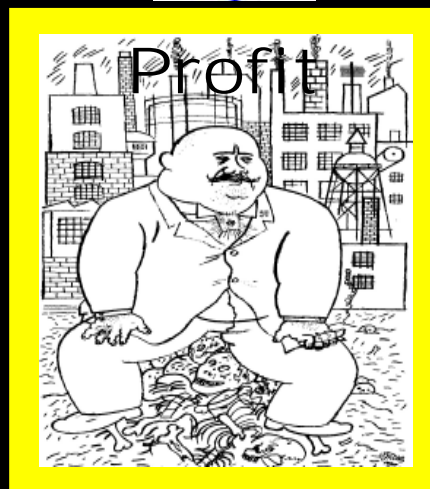
Pflege-
versicherung



Konsument

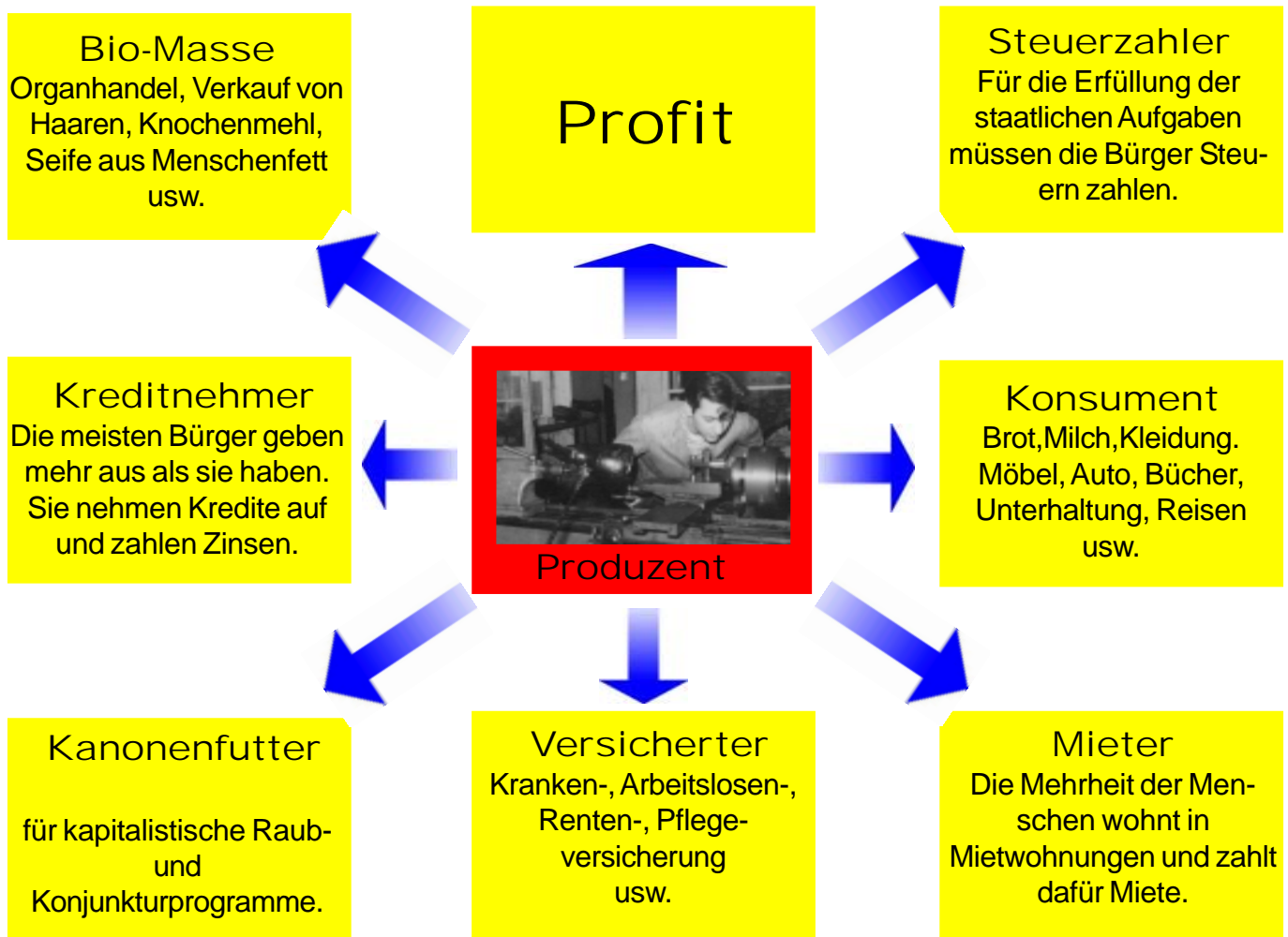


Rentnen-
versicherung



Im Mittelpunkt steht der Mensch

Als Ausbeutungsobjekt



Profit ist der auf dem Markt realisierte, in Geld ausgedrückte Mehrwert, der nach den Theorien von Karl Marx Ziel des kapitalistischen Produktionsprozesses ist. Die Quelle des Profits ist die Arbeitskraft und die Natur. Das Ziel der kapitalistischen Wirtschaft ist, einen möglichst hohen Profit zu erzielen. Zu diesem Zweck erhöht der Kapitalist die Leistung und senkt die Kosten. Nachdem der Kapitalist dem Arbeiter die produzierten Produkte weggenommen hat und dafür eine Klauenschädigung gezahlt hat, fallen weitere Haie über den Arbeiter her und versuchen seinen ohnehin schon kargen Lohn weiter zu mindern. Sogar das Fleisch des Arbeiters ist eine Quelle des Profits. Aus diesem Grund haben die Unternehmer den Menschen in den Mittelpunkt gestellt.